

auf einmal im Leib etwas zwickte, welchem Uebelstand er aber mit einem Schluck Kirschgeist kräftig entgegenwirkte.

Der Hansjörg befand sich vollständig auf dem Wege der Besserung. Auch die Nacht ging ruhig vorüber, gewürzt durch einen tiefen Schlaf. Am andern Morgen war der Hansjörg zur großen Freude seiner treuen und besorgten Räther wieder pudelwohl, und vergnügt ging er wie sonst an seine Arbeit.

Nach einigen Tagen kehrte Doktor Schröpfer, der gerade durch den Flecken fuhr, wieder bei ihm ein, um nach ihm zu sehen. Zu seinem nicht geringen Erstaunen fand er den Patienten völlig wiederhergestellt am Tische sitzen, hinter einem ansehnlichen Weinkrug mit einer Schüssel von faustgroßen Knöpfle. „Nun, Hansjörg,“ sagte er, „bei Ihm ist's bald wieder besser geworden. Es scheint, die Blutegel haben Ihm sehr gut getan?“

„Schäs' wohl, Herr Doktor! die haben freilich geholfen. Es sind nur schier zu viel gewesen!“

„Ach was! Er ist ja ein vollblütiger, robuster Mann!“

„Ja freilich, Herr Doktor, schlecht sind sie gerade nicht gewesen, aber dagegen arg fett. Zu den letzten habe ich mich beinahe zwingen müssen!“

Der Doktor sah den Hansjörg fragend an.

„Ha, wissen Sie, Herr Doktor!“ fiel die Räther ein, „so gar trocken hätte er's doch wohl nicht nehmen können, deshalb habe ich die Dinger vorher in Schmalz gebacken.“

„Ach so,“ sagte der Doktor, der nur mit Mühe das Lachen unterdrücken konnte. „Und hat er auch alle gegessen?“

„Freilich, Herr Doktor, Sie haben ja zwölf verchrieben.“

„Er ist pünktlich, Hansjörg! Es freut mich, daß Er so bald wiederhergestellt worden ist.“

Der Hansjörg freute sich ebenfalls und lobte den Herrn Doktor über alle Maßen, daß er die Krankheit mit einem so unfehlbaren Mittel gleich auf den Kopf getroffen habe. Der Doktor Schröpfer verließ lachend das Haus und fuhr in die Stadt zurück, wo er am Abend in der Post die sonderbare Kur zum besten gab, was allgemeine Heiterkeit erregte. Zu Hause aber schrieb er in ein Büchlein, worin er alle sonderbaren und auffallenden Erscheinungen auf dem Gebiete